



Packliste (Vorschlag) für die Kanutour und Tipps zum Kanu beladen

Packliste bei einer Tagestour:

Badesachen, Wechselklamotten (falls ihr nass werdet), je nach Witterung Regensachen und Sonnenschutz (Hut, Brille, Creme), Wasser, Picknick, Wasserwanderkarte, Handy

Packliste für eine Mehrtagestour:

Schlafen

Schlafsack

Isomatte

Zelt (kann man sich auch teilen)

evtl. Kissen (hier kannst du aber auch ein paar Klamotten in einen Pullover oder in den Schlafsackbeutel stopfen und schon hast du ein Kopfkissen)

Essen

Kocher, Kochutensilien

Kocher mit Ersatzkartusche

Teller, Schüssel, Besteck, Becher

Taschenmesser

Lebensmittel für max. zwei Tage (dann kann nachgekauft werden)

Salz, Pfeffer, Gewürze, kleine Flasche Öl, Kaffee, Tee

kleine Flasche Spüli, Abwaschschwamm, Geschirrtuch

Wasser für zwei Tage (PET Flaschen)

Persönliches

Wechselklamotten je nach Länge der Tour. So wenig wie möglich
warmer Pulli für abends

Badeklamotten

Regenklamotten

Sonnenschutz (Hut, Brille, Creme)

Zahnbürste&Co

Hygieneartikel

Handtuch

Badelatschen

Handy/Ladekabel/Powerbank

Sonstiges

Taschenlampe, Feuerzeug

Gewebeklebeband

Bootsleine/Schnur

Erste-Hilfe-Pack

persönliche Medikamente

Wasserwanderkarte

Müllbeutel

Klopapier

Mückenschutzmittel

Wäscheleine/-klammern



Nützlich, aber nicht nötig

Tarp, Seil, Befestigungsmaterial
Zeltreparaturset
Klappspaten
Karten-/Würfelspiel
Schreibzeug
Fernglas
Kamera
Naschzeug
eigene wasserdichte Packsäcke (ansonsten von uns)

Bei der Kanumiete bekommt ihr von uns auf Wunsch Schwimmwesten, einen wasserdichten Packsack pro Person, eine kleine wasserdichte Tonne für Wertsachen pro Boot und bei Kajaks Spritzdecken kostenlos dazu.

Tipps rund ums Kanu bepacken:

- Kleidung und Schlafsachen immer getrennt voneinander in wasserdichte Packsäcke verpacken. So ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass bei einer Kenterung alles nass wird
- Regensachen bei unbeständigem Wetter immer griffbereit halten, z.B. die Jacke hinter dem Sitz lagern
- Spritzdecken (bei Kajaks) sind in der Regel nur bei stürmischem oder nassem Wetter notwendig. Bei Sonnenwetter sind sie nur schweißtreibend
- Das Gepäck im Boot immer in Waage verteilen, um die Fahreigenschaften nicht zu verändern. Schwere Sachen nach unten, um den Kipppunkt nicht zu weit nach oben zu verlegen.
- Auf dem Kajak-Deck können leichte, sperrige Sachen im Packsack gut vertäut werden (z.B. Isomatte, Zeltstangen).
- Die Kajak-Gepäckluken, da sie spitz zulaufen, werden am besten in kleinen Portionen bepackt: Packsack oder robusten Müllbeutel zuerst in die Luke stülpen und dann mit dem Gepäck ausstopfen. Genauso wird dann wieder entladen – also oft gebrauchte Dinge so platzieren, dass man gleich herankommt
- Im Canadier bekommt das Gepäck den Platz in der Mitte – vorne und hinten sitzen die Paddelnden. Nicht zu hoch stapeln, um den Kipppunkt nicht nach oben zu verlagern.